



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0413

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.06.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	22.06.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Leverkusen-Manfort sicherstellen und zügige Umsetzung einfordern

- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2026
- Stellungnahme der Verwaltung vom 18.06.2026

31-03-03-me
Christian Melchert
☎ 31 11

18.06.2026

01

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| - über Herrn Beigeordneten Lünenbach | gez. Lünenbach |
| - über Herrn Oberbürgermeister Hebbel | gez. Hebbel |

Barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Leverkusen-Manfort sicherstellen und zügige Umsetzung einfordern

- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2026
- Antrag Nr. 2026/0413

Fachliche Einschätzung:

Bis zum Ende der laufenden Korridorsanierung der Bahnstrecke Köln – Wuppertal – Hagen am 10. Juli 2026 sollte auch der Bahnhof Leverkusen-Manfort vollständig barrierefrei umgebaut werden.

Nachdem die DB InfraGO darüber informiert hat, dass nach vertiefenden Prüfungen der Bausubstanz in der Personenunterführung die vorgesehene Rampe zur stufenfreien Erreichbarkeit des Mittelbahnsteigs nicht wie geplant gebaut werden kann, hat die Verwaltung, auch im Namen des Beirats für Menschen mit Behinderungen, unmittelbar Kontakt mit der DB InfraGo aufgenommen und um einen kurzfristigen Ortstermin geben.

Bei diesem Termin soll vor allem geklärt werden, welche kurzfristigen Maßnahmen zur übergangsweisen barrierefreien Gestaltung des Bahnhofs ergriffen werden können, wie die Planungen und der konkrete Zeitplan zum endgültigen barrierefreien Umbau aussehen und in welcher Form mit welchem zeitlichen Vorlauf Sperrpausen hierfür erforderlich sind.

Diese Fragestellungen wurden bereits durch die Verwaltung an die DB InfraGo übermittelt. Der Intention des o.g. Antrags, auf eine schnellstmögliche und vollständige Barrierefreiheit des Bahnhofs Leverkusen-Manfort hinzuwirken, wird somit bereits durch die Verwaltung Rechnung getragen.

Gleichwohl kann die Politik durch einen politischen Beschluss ein wichtiges Zeichen setzen und gegenüber der DB InfraGo zusätzlich Druck erzeugen, umgehend Verbesserungen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bis zum schnellstmöglich zu erfolgenden endgültigen Umbau der Zugangssituation des Mittelbahnsteigs umzusetzen.

Haushaltsrelevanz/Mittelverfügbarkeit:

Unabweisbarkeit aus Sicht der Verwaltung begründbar: Ja ☐ Nein ☐

Fazit:

Die Verwaltung bedauert sehr die aktuellen Entwicklungen und ist, wie dargestellt, bereits mit der DB InfraGo im Austausch bezüglich eines gemeinsamen Ortstermins zur Klärung der Fragstellungen rund um die barrierefreie Erreichbarkeit des Bahnhofs Leverkusen-Manfort. Sobald der Termin feststeht, wird die Verwaltung hierzu die Politik und Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderung einladen.

Mobilität und Klimaschutz